Die Stadt Marl im nördlichen Ruhrgebiet mit ca. 87.000 Einwohner*innen gehört zur Metropolregion Rhein-Ruhr und ist die zweitgrößte Stadt des Kreises Recklinghausen. Rund 1.300 verbeamtete und tariflich Beschäftigte erbringen Dienstleistungen für die Bürger*innen der Stadt. Dafür suchen wir Verstärkung.

Im Amt für Stadtplanung und integrierte Quartiersentwicklung ist kurzfristig eine Vollzeitstelle als

Sachbearbeitung Verkehrsplanung (m/w/d)
EG 11 TVöD

unbefristet zu besetzen.

In dieser Tätigkeit haben Sie die Chance, die klimafreundliche Mobilitätsentwicklung der Stadt mitzugestalten. Die Schwerpunkte der Stelle liegen in der Planung von Radverkehrsanlagen mit einem Arbeitszeitanteil von ca. 90%, sowie der Prüfung und Beratung von Vorhaben Dritter und Mitwirkung an Fachplanungen.

Ihre Aufgaben:

- Planung von Leistungen zur technischen Herstellung von Radverkehrsanlagen und sonstigen Anlagen, die wesentlich durch klimaschonende Mobilität genutzt werden
- Vorbereitung von Förderanträgen
- Mitwirkung an der Planung Dritter
- Mitwirkung in Arbeitskreisen und Durchführung von Bürgerbeteiligungsverfahren; Behandlung von Bürgerbeschwerden, Öffentlichkeitsarbeit, Beschwerdemanagement
- Vertretung in der Verkehrstechnik (Lichtzeichenanlagen)

Ihr Profil:

- abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Verkehrswegebau, Tiefbau oder Landschaftsbau
- Berufserfahrung ist von Vorteil, die Stelle ist aber auch für Berufsanfänger geeignet
- gute Kenntnisse im Bereich Wegebau
- Gestaltungswillen und Qualitätsbewusstsein für bautechnische Aufgaben

- Kenntnisse auf dem Gebiet des öffentlichen Vergabe- und Vertragsrechts
- Interesse an der Arbeit in fachübergreifenden Teams

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement mit u. a. zahlreichen gesundheitsfördernden Angeboten und Aktionen (kostenfreie (Sport-)Kurse, Gesundheitstag, Blutspende, Grippeschutzimpfung u.v.m.)
- Mitarbeiter-Rabatte bei über 800 Anbietern
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
- Förderung durch umfangreiche Führungs- und Führungsnachwuchskräftequalifizierung
- überwiegend regelmäßige Arbeitszeit im Rahmen eines flexiblen familienfreundlichen Gleitzeitsystems
- zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- 30 Urlaubstage und Jahressonderzahlung gem. TVöD
- Sonderurlaub oder Arbeitszeitverkürzung unter Anrechnung der Jahressonderzahlung
- Möglichkeit der Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- kostenfreie Parkmöglichkeiten

Vielfalt ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Deshalb begrüßen wir Ihre Bewerbung unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem fördern wir aktiv die Gleichstellung der Mitarbeiter*innen unter Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen im Sinne des SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Wir ermuntern Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, ausdrücklich, sich zu bewerben. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar, wenn ein besonders hohes Maß an Abstimung erfolgt und ein zeitlich flexibler Einsatz erfolgen kann.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit klarem Bezug zu den genannten Qualifikationsanforderungen und Erwartungen richten Sie bitte bis zum **31.03.2023** an die Stadt Marl, Haupt- und Personalamt, Abteilung Personal, Sachgebiet Personalplanung, 45765 Marl oder bevorzugt per E-Mail an bewerbung@marl.de. Bitte achten Sie darauf, dass die Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in **einem PDF-Dokument** angehängt sind.

Mit der Zusendung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen gleichzeitig einverstanden, dass die erforderlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vorübergehend gespeichert werden. Verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen, Schnellhefter oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Die Unterlagen können hier bis zu diesem Zeitpunkt persönlich abgeholt oder gegen einen beigefügten frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden.